

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN DER DIÖZESE LINZ

Diözesanarchiv

Im Berichtsjahr (1995) wurde anlässlich der offiziellen Wiedereröffnung des Priesterseminars nach einer Generalsanierung und somit des Diözesanarchivs (24. Jänner) eine kleine Fotodokumentation zur Hausgeschichte ("Freihaus-Deutschordenskommende-Priesterseminar/seit 1806") erstellt.

Das Ende der Baumaßnahmen ermöglichte es nun, die Neuaufstellung der großteils umgelagerten Bestände durchzuführen.

Im September wurde die EDV-Vernetzung des Diözesanarchivs mit der Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule installiert.

Wissenschaftliche Projekte - Publikationen

"Kirche in Oberösterreich (4): Vom Josephinismus zur Gegenwart": Das vierte Heft der 1992 eröffneten Reihe "Kirche in Oberösterreich" - von Rudolf Zinnhobler unter Mitwirkung von Johannes Ebner und Monika Würthinger - wurde am 20. Oktober 1995 präsentiert. Mit dem nun vorliegenden vierten Heft wurde die Serie zum Abschluß gebracht. Die in Österreich 1992 als Pilotprojekt gestaltete Reihe (inzwischen folgten Darstellungen zur Geschichte der Diözesen Innsbruck, Salzburg und Wien) bietet einen Grundkurs über Leben und Umfeld christlicher Gemeinden in Oberösterreich von den Anfängen bis zur Gegenwart. Durch ein ausgiebiges Illustrationsmaterial werden die großen Entwicklungslinien auch im Bild verdeutlicht. Auf dem kirchenhistorischen Sektor hat nach 1945 diese Publikation die größte Verbreitung in der Diözese Linz gefunden.

Mit der Gründung der Diözese Linz wurde die mehr als tausendjährige enge Verbindung zum Bistum Passau abrupt getrennt. Diesem herben Schnitt folgten massive Eingriffe im Bereich des Kultes. Dies sowie die Reduktion der Klosterlandschaft, die Verdichtung des Pfarrnetzes, das Toleranzpatent etc. verbinden wir mit dem Begriff Josephinismus. Seit dem Wiener Kongreß war das Linzer Bistumsgebiet (inklusive Innviertel) gesichert.

Die Umwälzungen des Revolutionsjahres 1848 lösten auch für den kirchlichen Bereich mehrfache Fesseln. Doch die neuerliche Privilegierung der katholischen Kirche im Konkordat von 1855 wurde in der liberalen Ära scharf bekämpft, wogegen sich Bischof F. J. Rudigier vehement, aber vergeblich zur Wehr setzte. Der Kulturkampf führte indirekt zur Profilierung der Katholiken in Presse und Politik, eine Vielzahl von neuen Ordensniederlassungen und eine starke Volksfrömmigkeitsbewegung prägten das Kirchenbild.

Die enge Bindung der katholischen Kirche an die Habsburgerdynastie färbte Innen- und Kirchenpolitik über den Sturz der alten Ordnung (1918) hinaus. Die nationalsozialistische Gewaltherrschaft bedrohte die Kirche personell und strukturell. Durch den Entzug der Dotation bedingt mußte 1939 erstmals ein Kirchenbeitragssystem eingeführt werden, das übrigens bis heute die materielle Basis für die kirchlich-pastorale Arbeit bildet.

Von äußeren Machtmitteln entblößt, wurden Kräfte frei für einen neuen Zugang zum Menschen in der Diakonie und Liturgie. Die im Bistum Linz begeistert aufgenommenen Reformen des zweiten Vatikanums fanden Entsprechung und Ausdruck in Architektur und künstlerischer Gestaltung des Kirchenraumes. Gemeinschaftliche Verantwortung eröffnet neue Wege und Chancen in den Umbrüchen und in der sozialen Entfremdung unserer Tage.

Ü b e r s t e l l u n g e n : Dr. Hubert Puchberger: Varia aus dem Nachlaß Ransonnet (inkl. Fotos); Prof. Dr. Günter Rombold: Korrespondenzen "Linzer Diözesan-Kunstverein" (ca. 1930-1933; 44 Ordner); Mag. Ing. Manfred Christl (Landesverlag): 15 Kontobücher/Journale der Theol.-prakt. Quartalschrift (1892-1940); Patent Rudolfs II. (1601); Mag. Franz Wild: Überstellungen aus Nachlaß Prälat Karl Wild - Personalakten (Tagebücher, Homilienverzeichnis, Intentionenbuch, Fotos, Predigten, Ansprachen/Manuskripte); Pastoralamt/Referat Spiritualität: Mission, Exerzitien, Korrespondenzen, Diözesane Konferenzen etc.; Pastoralamt/Direktion: Personalgremium, Referat Kirchl. Statistik, KA etc.; Papstbesuch 1988 (Fotos, div. Korrespondenzen); Diözesanjubiläum 1984/85; Msgr. Alois Heinzl: Diözesanliturgie-Kommission (Protokolle 1980-1995); Dr. Fritz Moosleitner: Personaldokumente Pfarrer Karl Grimm (1882-1975); Pfarramt Altmünster: Pfarrarchiv Altmünster: Urkunden, Handschriften, Akten; Stadtpfarramt Linz: Notenmaterial (Franz X. Müller, St. Josephs-Messe); PA-Dir. Wilhelm Vieböck: Material betr. Franz Vieböck und Reichsschriftumskammer; KsR. Einhard Grünauer: Hirtenbriefe (19./20. Jh.); Josef Fuchshuber: Porträt Anton Bruckner, Bücher; DDR. Manfred Brandl: Matrikenabschriften Pichl bei Wels; Abt Marianus Hauseder: Engelszeller Personalinfos.

A r c h i v b e n ü t z u n g : Im Jahr 1995 benützten 255 Personen das im Diözesanarchiv verwaltete historische Schriftgut, und in weiteren 221 Fällen wurden eingehende fachliche Informationen erteilt. Für diözesane bzw. pfarrliche Publikationen, Jubiläen und Ausstellungen sowie für kirchengeschichtliche Seminare und Diplomarbeiten wurden über das Aktenmaterial hinaus auch Fotodokumente bereitgestellt.

H a n d b i b l i o t h e k : Die Handbibliothek erhielt im Berichtsjahr Neuzugänge an diözesangeschichtlicher Literatur (83 Bände), z. T. wieder durch Schenkungen und Tausch. Die laufenden Periodica wurden fortgeführt. Die Katalogaufnahme besorgt das Personal der Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule. Frau Monika Kastner hat im Berichtsjahr begonnen, die älteren Buchaufnahmen der Handbibliothek auf EDV zu erfassen.

O r d n u n g s a r b e i t e n : Im Zuge der Neuaufstellung der Bestände, die baubedingt verlagert waren, wurden diese zum Teil auch neu verzeichnet.

- Matrikenduplikate 1940-1966 (ca. 1000 Faszikel);
- ältere Pfründenregister / 19. Jh. bis ca. 1945 (66 Kartons);
- Teilbestände des Linzer Domchorarchivs;

- Überprüfung des älteren Pfarrarchivbestandes von Altmünster und Zuordnung umfangreicher Nachträge;
- Erschließung der Nachlaßbestände Peter Gradauer (+ 1991), Franz Vieböck (+ 1984), Josef Lohninger (+ 1926) und Karl Wild (+ 1995);
- Erschließung der pfarrlichen Mitteilungsblätter (Teilbestände) im Bistumsgebiet

P f a r r a r c h i v e : Die Neuaufstellung und Inventarisierung von älteren pfarrlichen Archivalien wurde im Berichtszeitraum in folgenden Pfarren durchgeführt: Altmünster (Überstellung), Münzbach, Gampern, Hohenzell (in Arbeit).

Darüber hinaus wurden Archiv-Beratungen bzw. Besichtigungen in den Pfarren Vöcklabruck, Gunskirchen, St. Veit i. Mkr., Linz-Stadtpfarre, Linz-Herz Jesu, Michaelnbach und Prambachkirchen durchgeführt.

B i l d a r c h i v - P l a n s a m m l u n g - D o k u m e n t a t i o n : Der gesamte vorliegende provisorisch erfaßte Bestand an Fotodokumenten mußte zuletzt aufgrund der außerordentlich starken Bildzuwächse gänzlich neu erschlossen werden.

Die Ortsbetreffe (ca. 5000 Stück) wurden dem Diözesanschematismus 1995 folgend nach Pfarrbereichen faszikuliert, die Personenbilder (ca. 5800 Stück) wurden mit den Grunddaten der jeweiligen Person versehen. Gesondert durch EDV erfaßt wurden ca. 2500 Gruppenaufnahmen, Sachbetreffe, Diasammlung (mit Kurzerfassung Person-/Ort-/Anlaß-Sachbetreff). Der Hauptanteil der Bildausstattung der Reihe "Kirche in Oberösterreich" (Heft 4) wurde von der Diözesanbildstelle erbracht und dem Diözesanarchiv zur Verfügung gestellt.

Die Sammlung pfarrlicher Mitteilungsblätter (Auswahl) sowie der diözesanen Presse-Informationen ("Nachrichtendienst" und "Pressespiegel") wurde fortgeführt.

Frau Dr. Monika Würthinger wurde in die historische Kommission Causa Jägerstätter berufen und war mit Dokumentationsarbeiten auch in der Causa Franz J. Rudigier befaßt.

V e r a n s t a l t u n g e n - T a g u n g e n - A r c h i v k o n t a k t e : Die Jahrestagung 1995 der Arbeitsgemeinschaft der Diözesanarchivare Österreichs fand vom 20. bis 22. Juni in Innsbruck statt.

Das Archiv der Stadt Linz lud am 7. Februar zu einem Archivaretreffen.

Gelegentlich wurden Archivführungen für Gruppen abgehalten.

Für den Quinquennalkurs wurde Informationsmaterial über die Pfarrarchiv-Verwaltung bereitgestellt.

Zur Thematik "Die Diözese Linz von 1945 bis 1995" referierte Dr. Johannes Ebner in den Pfarren Dietach (15.11.) und Enns-St. Marien (27.4.).

P e r s o n a l i a : Im Berichtsjahr leisteten Philipp Schachinger, Irene Leitner und Werner Edlbauer Archivarbeiten (Ferialdienste).

Dr. Johannes Ebner
Dr. Monika Würthinger
Dr. Rudolf Zinnhobler

Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz

Forschungsprojekte: Für das Projekt "Die Professoren der Kirchengeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz" wurde das gesamte Material im Diözesanarchiv Linz regestenmäßig erfaßt.

Die Vorarbeiten für das Register zu den Bänden IV bis V der "Passauer Bistumsmatrikeln" konnte abgeschlossen werden. Die redaktionelle Betreuung besorgte unter Einbeziehung von Vorarbeiten von Prof. Dr. Friedrich Schragl (St. Pölten) und P. Dr. Edmund Tanzer (Radlbrunn) der Wiener Diözesanarchivar Dr. Johann Weißensteiner. Die Herausgeberschaft liegt beim Unterzeichneten.

Vorträge: Reform und Reformation (Wels, 19. Jänner); Josephinische Frömmigkeit (Linz, 29. Jänner); Konrad von Waldhausen in seiner Zeit und für unsere Zeit (Waldhausen, 28. Juni); Kirche in Oberösterreich - Vom Josephinismus zur Gegenwart (Linz, 20. Oktober 1995); Vom Josephinismus zum Liberalismus (Linz, 24. November 1995).

Teilnahme an Fachtagungen: Görres-Tagung (Dresden, 23.-28.9.); Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Professoren der Kirchengeschichte an den Kath.-Theol. Fakultäten und Hochschulen in Österreich (Wilhering, 21.10. Bei diesem Anlaß legte der Unterzeichnete nach acht Jahren Tätigkeit den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft zurück. Zum Nachfolger wurde Dekan Univ.Prof. Dr. Maximilian Liebmann, Graz, gewählt.).

Dr. Rudolf Zinnhobler